



**“Schweigen ist silber....” - Eine Untersuchung zum Dialog zwischen
DFB, DFL und Fanverbänden**

Inhalt:

1. Einleitung
2. Methodik
3. Darstellung der Ergebnisse
4. Demographie
5. Kontakt

Management Summary

Im Zeitraum vom 27.11.2018 bis zum 19.12.2018 untersuchte FanQ, inwieweit Fans den Dialog zwischen den Fanverbänden und dem DFB positiv oder negativ bewerten. Bei der Auswertung der Umfrage zum Dialog zwischen dem DFB und den Fanverbänden hat sich herausgestellt, dass die Befragten den einzelnen Positionen der Fanverbände sehr positiv gegenüberstehen. In der Regel bewerten die Teilnehmer ihren Einsatz für die verschiedenen Fananliegen mit mehr als vier Sternen, wobei fünf Sterne möglich sind. Das beinhaltet das Engagement der Fanverbände gegen die Kommerzialisierung im Fußball, für fanfreundliche Anstoßzeiten, für finanzielle Regeln inklusive der 50+1-Regel, sowie das Bestreben, Kollektivstrafen zu verhindern. Einzig der Einsatz für Pyrotechnik im kontrollierten Raum wurden mit einem Mittelwert von 3,96 Sternen marginal schlechter bewertet.

Als zentrales Motiv der Umfrage wurden einzelne Elemente des Verhältnisses zwischen dem DFB und den Fanverbänden bewertet. Auch hierbei ist vor allem aufgefallen, dass die Befragten sehr konsistent antworten. Bei den einzelnen Thesen, die nachgefragt wurden, haben sich in der Regel mindestens 80% für eine bestimmte Position entschieden. Generell werden der DFB und die DFL in diesem Kontext negativ bewertet. Ihnen werden unter anderem mangelnde Gesprächsbereitschaft und mangelnde Offenheit attestiert. Außerdem sehen die Teilnehmer die Fans bei den Entscheidungen des DFB und der DFL zu wenig berücksichtigt. Die einzige Position die etwas umstrittener ist, ist der Ausstieg der Fanverbände aus den Gesprächen mit dem DFB. Diesen sehen aber immerhin noch 63,5% als gerechtfertigt an.

Einleitung

Der Untersuchungsgegenstand in dieser Umfrage der Dialog zwischen DFB/DFL und den Fanverbänden. Die Umfrage wurde innerhalb der App FanQ zwischen dem 27.11.2018 und dem 19.12.2018 für alle Nutzer zugänglich gemacht. Durch die Auswertung der Antworten der Nutzer wird hier dargestellt, wie die Nutzer das Verhältnis zwischen DFB/DFL und Fanverbänden einschätzen. Außerdem werden die einzelnen Standpunkte der Fanverbände bewertet.

Methodik

Die folgenden Ergebnisse basieren auf einer Online-Umfrage (CAWI), die in der App FanQ durchgeführt wurde. Es bestand zusätzlich die Möglichkeit, sich an der Umfrage über die FanQ-Homepage im Web zu beteiligen. Die Befragung war grundsätzlich für alle Nutzer zugänglich und umfasste inklusive der erbetenen demographischen Angaben 21 Fragen.

Für Fragen mit einer Bewertungskomponente konnten die Nutzer maximal fünf Sterne vergeben. Hierbei stehen fünf Sterne für besonders hohe Zustimmung, während ein Stern für besonders niedrige Zustimmung steht. Zusammenfassend werden Wertungen mit vier oder fünf Sternen im nachfolgenden Bericht als „Zustimmung“ und solche mit einem oder zwei Sternen als „Ablehnung“ bezeichnet.

Darstellung der Ergebnisse

Einsatz der Fanverbände

Generell zeigen die Resultate der Umfrage, dass die Agenda der Fanverbände den Wünschen der Fangemeinschaften entspricht. Der Einsatz für alle Positionen, die die Fanverbände vertreten, wird von den Teilnehmern der Umfrage durchweg mit einer recht hohen Anzahl an Sternen bewertet. Die durchschnittlich Bewertung liegt dabei bei jedem einzelnen Thema bei über vier Sternen. Lediglich das Bemühen um die kontrollierte Nutzung von Pyrotechnik hat einen Mittelwert von 3,96 Sternen und liegt damit knapp unter vier Sternen.

Abb.1 : Einsatz gegen wachsende Kommerzialisierung

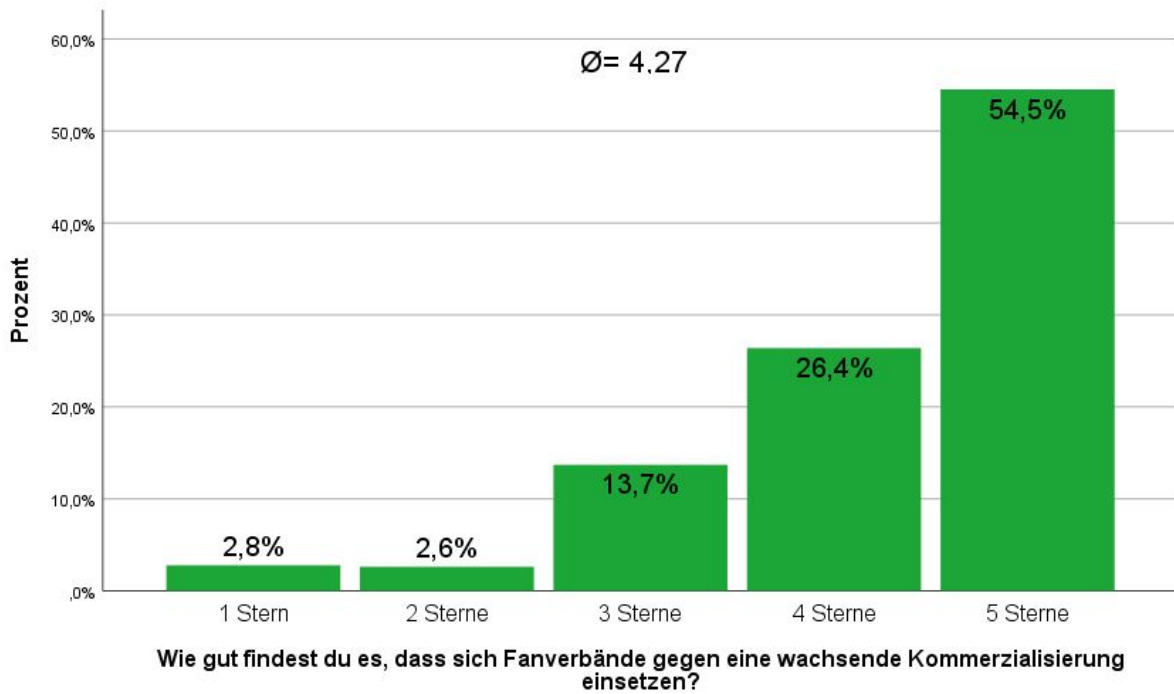
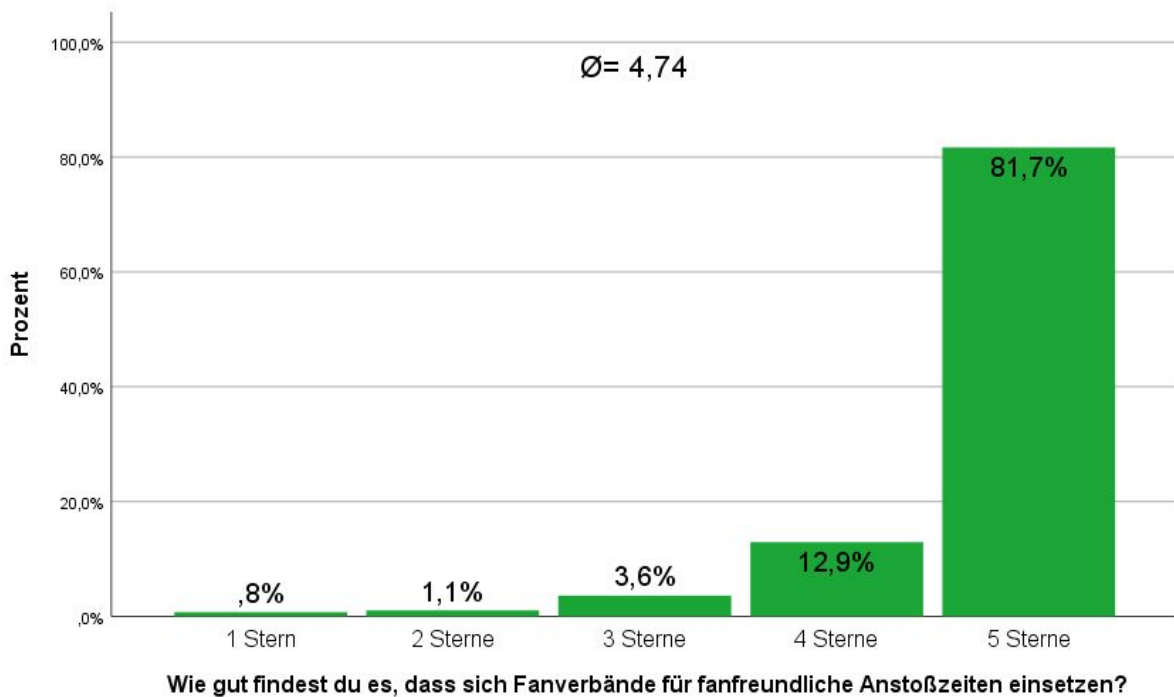


Abb.2 : Einsatz für fanfreundliche Anstoßzeiten



Mit einem Mittelwert von 4,74 von fünf Sternen wird der Einsatz der Fanverbände für fanfreundliche Anstoßzeiten in Relation zu den anderen Themen am positivsten bewertet. Vor dem Hintergrund der im Allgemeinen sehr positiven Einstellung der Teilnehmer der Umfrage zu den Positionen der Fanverbände ist hier die besondere starke Zustimmung zu betonen, da fast 95% dieser Initiative zustimmen.

Abb.3 : Einsatz für finanzielle Regeln

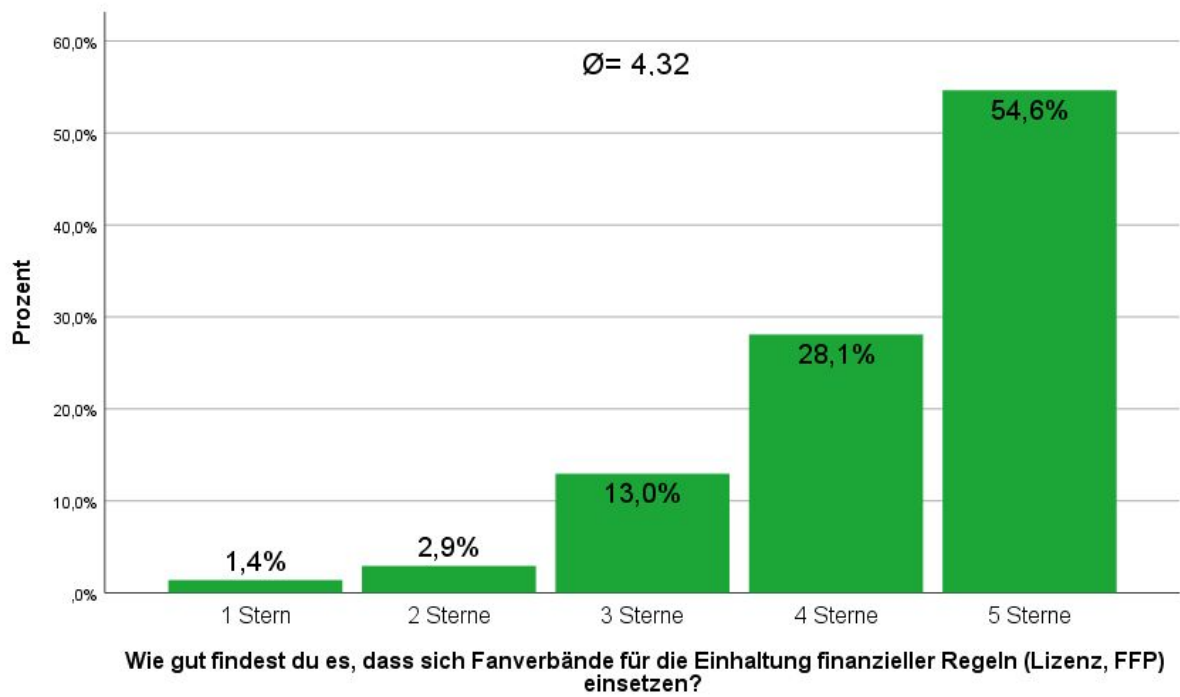


Abb.4 : Einsatz für Pyrotechnik in kontrollierter Umgebung

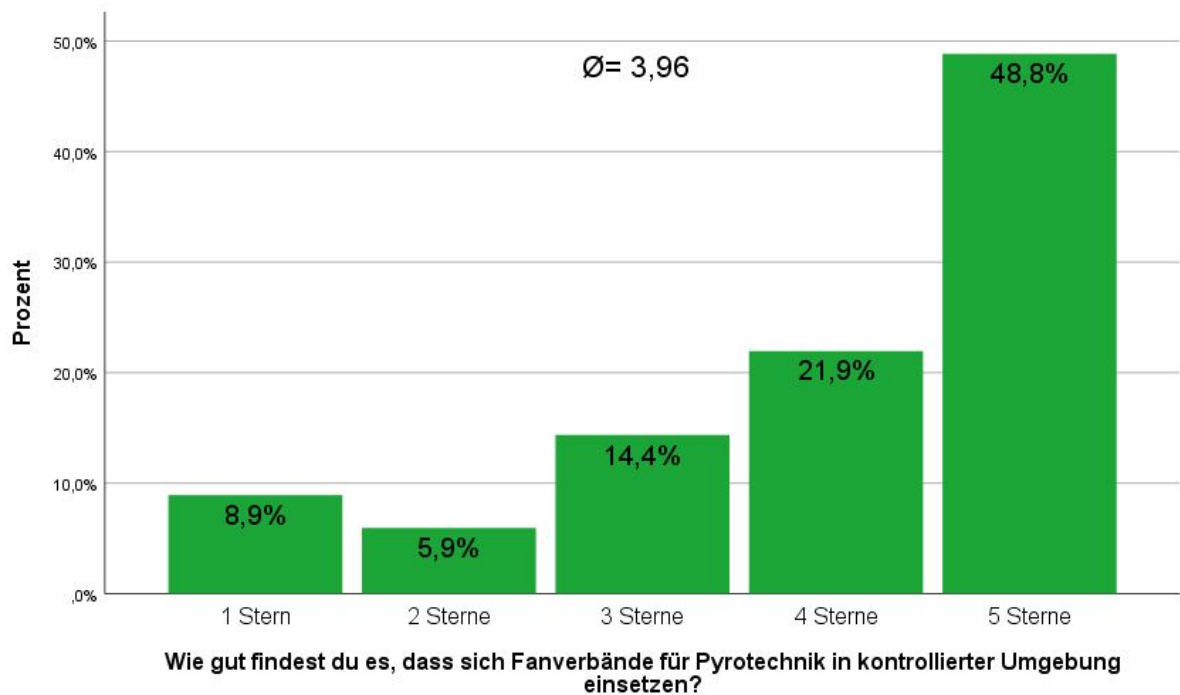


Abb.5 : Einsatz gegen Kollektivstrafen

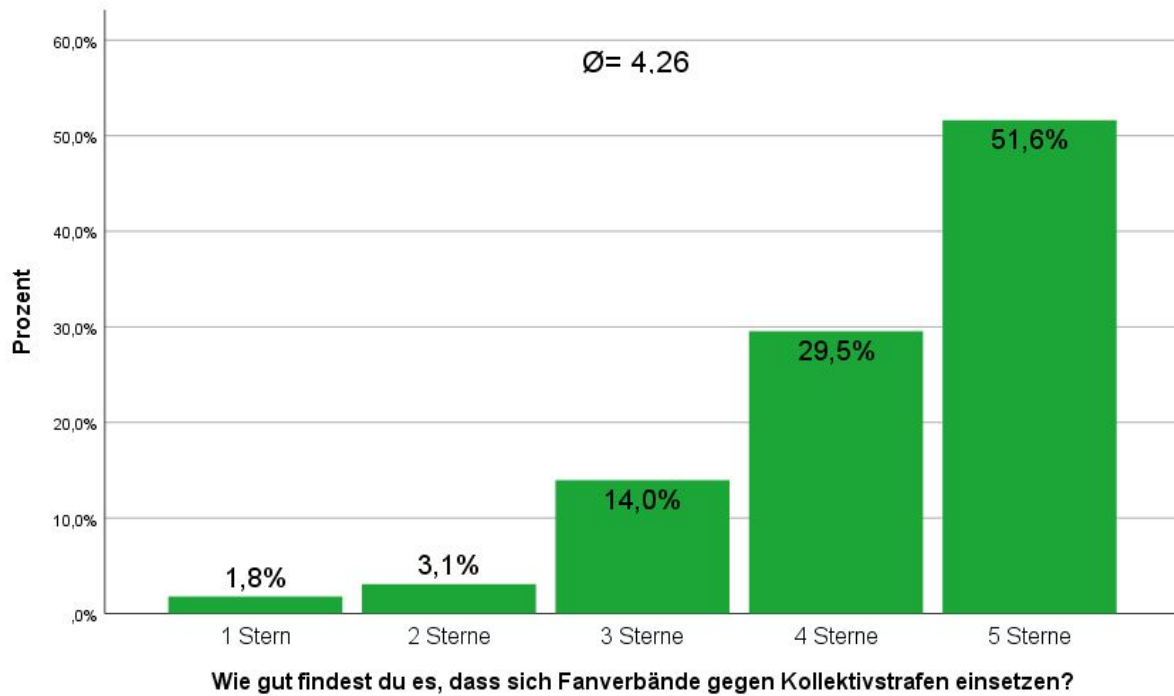
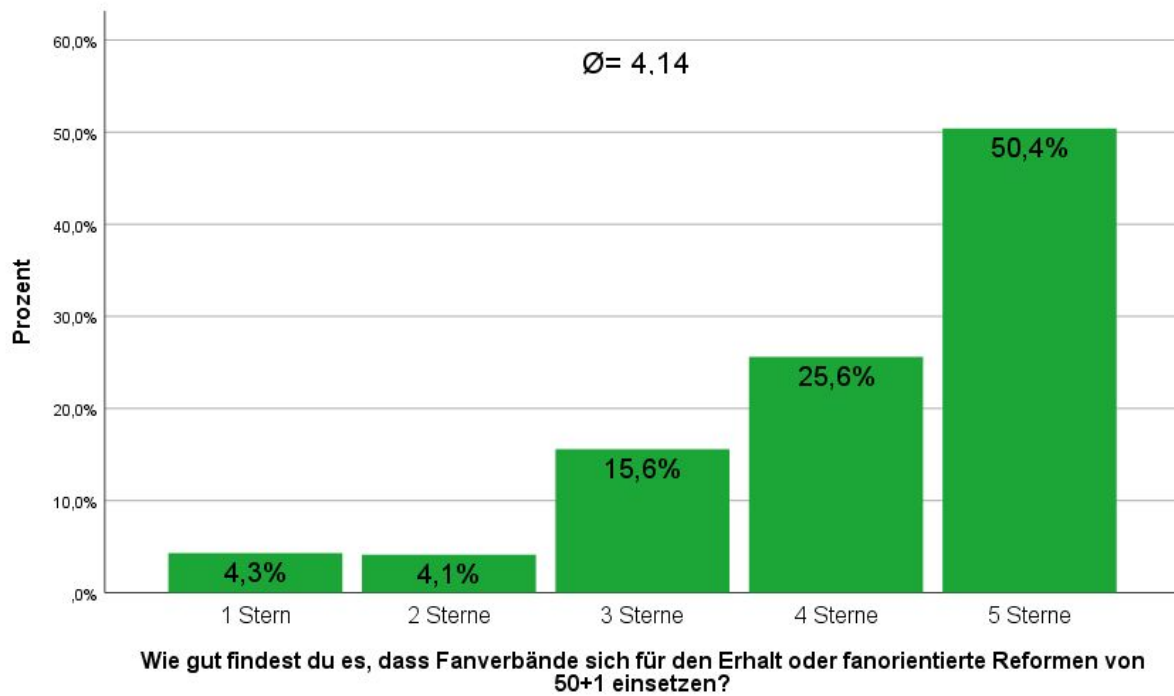


Abb.6 : Einsatz für den Erhalt der 50+1-Regel



Analyse des Verhältnisses zwischen DFB/DFL und den Fanverbänden

Abb.7 : Soll es Gespräche geben?

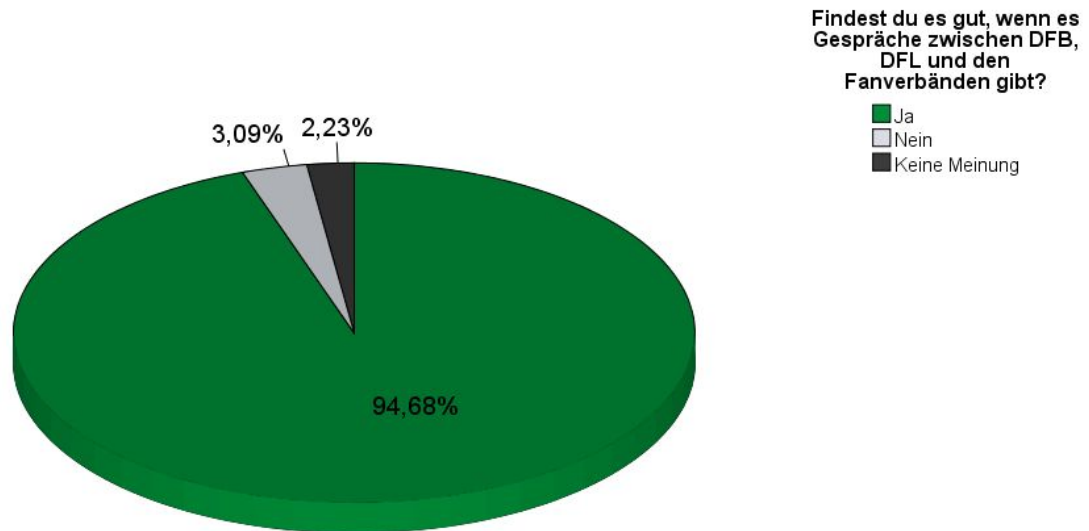


Abb.8 : Ausreichende Gesprächsbereitschaft?

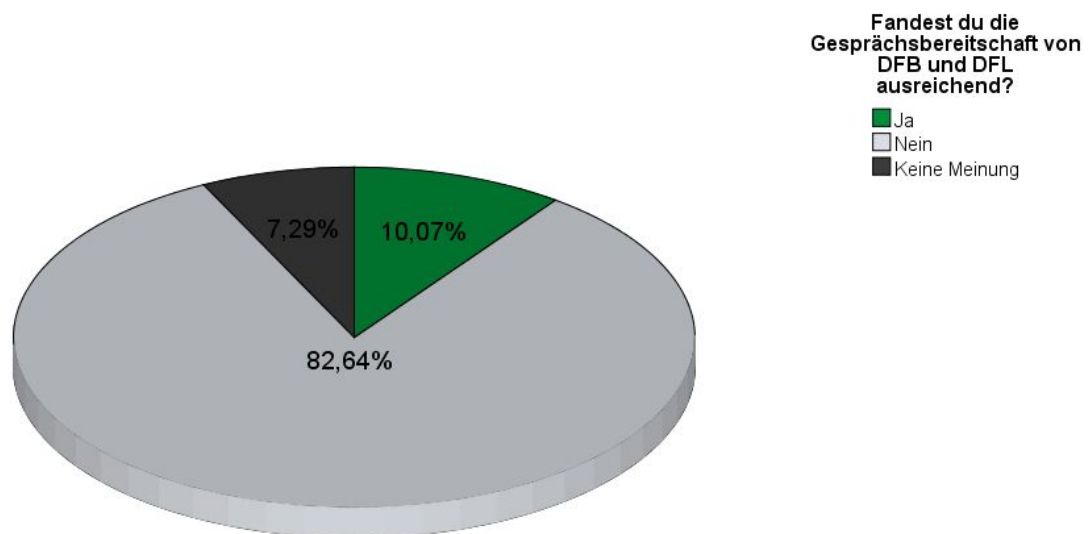
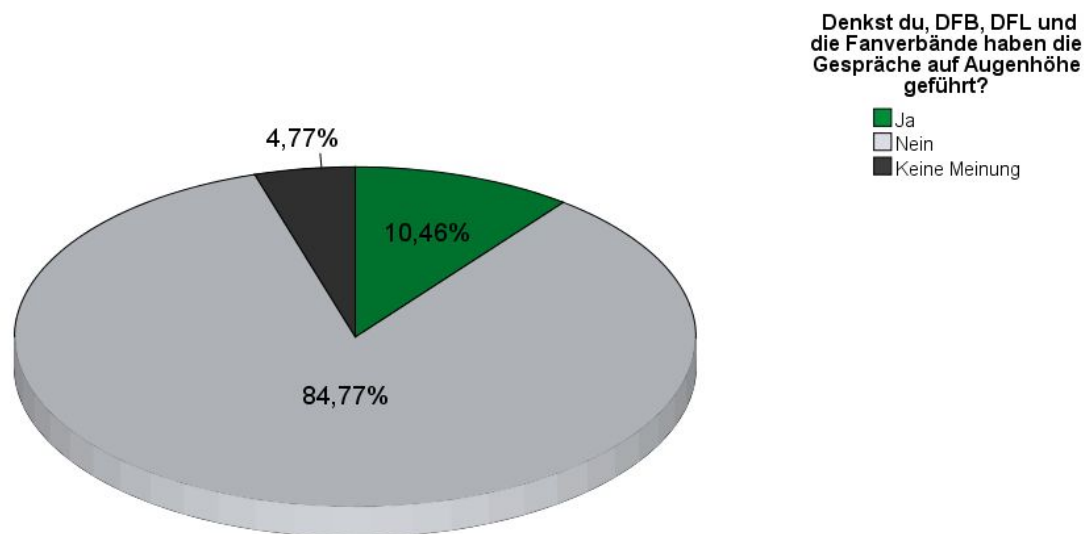


Abb.9 : Gespräche auf Augenhöhe?



Die Auswertungen haben ergeben, dass es grundsätzlich Gespräche zwischen DFB/DFL und Fanverbänden geben sollte. Die Teilnehmer der Umfrage sehen jedoch Probleme in der Umsetzung der Gespräche. Zum einen bewerten sie die Bereitschaft zu den Gesprächen seitens des DFBs und der DFL als unzureichend und vertreten überdies mehrheitlich die Meinung, dass die Gespräche zwischen DFB/DFL und Fanverbänden nicht auf Augenhöhe stattfinden. Auffällig hierbei ist die Konsistenz bei den Ergebnissen dieser Fragen. Die Einschätzung, dass der DFB und die DFL ausreichend gesprächsbereit sind und die Einschätzung dass die Gespräche auf Augenhöhe geführt werden, liegen jeweils nur bei ca. zehn Prozent. Wenn man eine genauere Analyse vornimmt, lässt sich sagen, dass dieses Stimmverhältnis auch innerhalb der verschiedenen Altersgruppen gleich ist.

Abb.10 : Offenheit bei den Gesprächen?

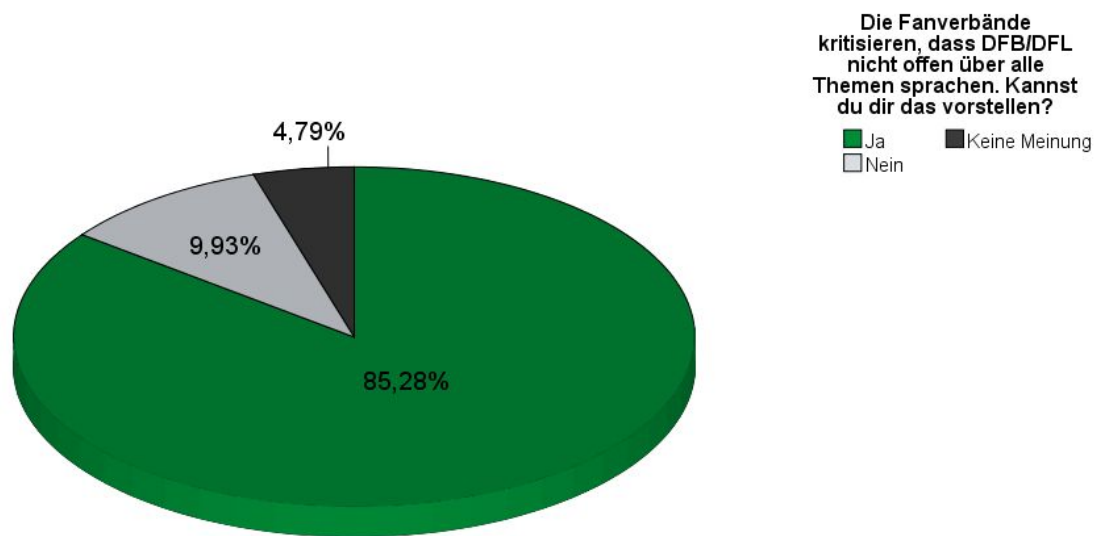


Abb.11 : Höhere Einbeziehung der Fans in die Gespräche?

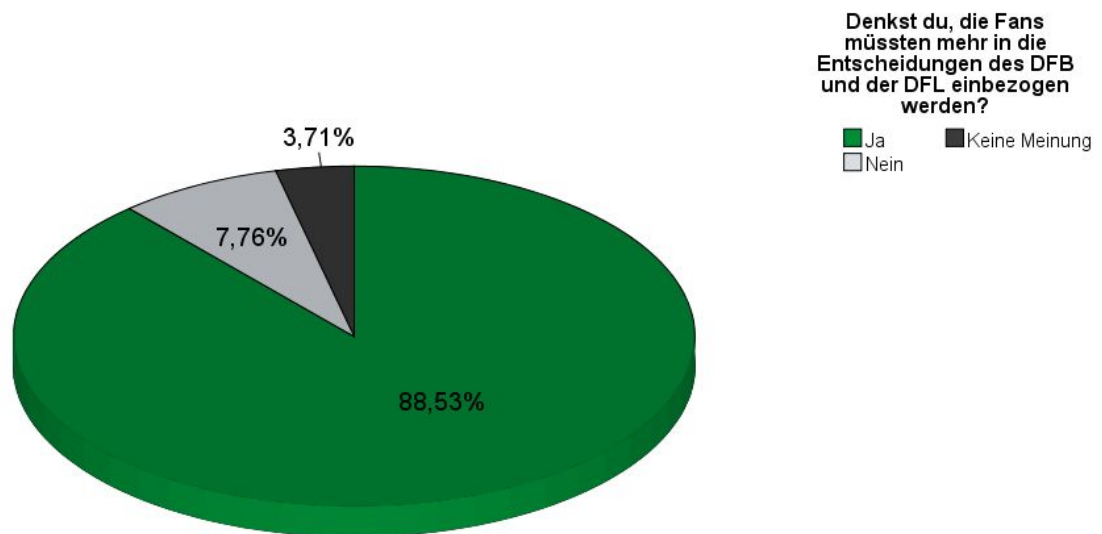
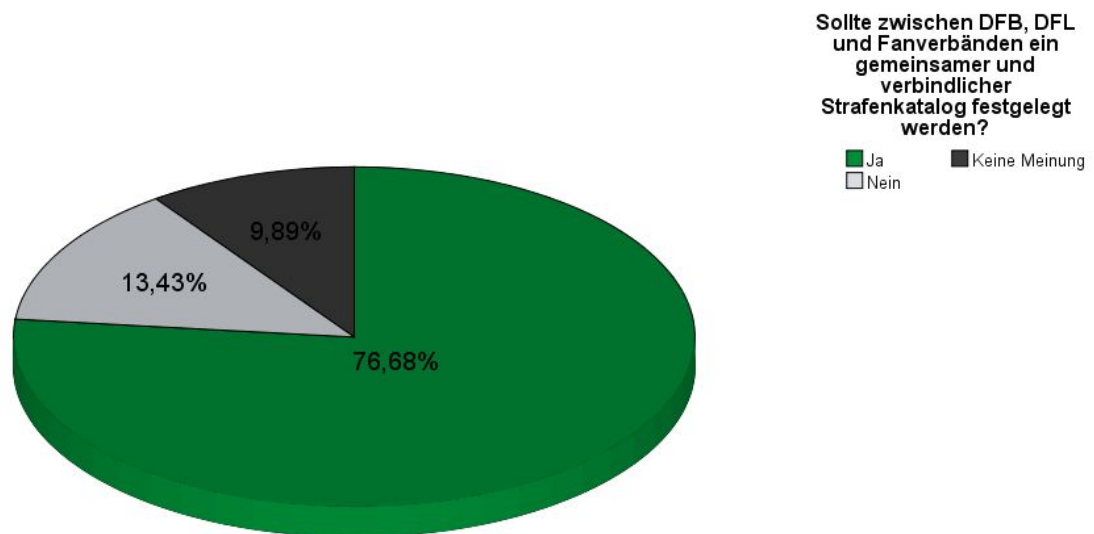


Abb.12 : Gemeinsamer Strafenkatalog?



Die Mehrheit der Befragten teilt die Auffassung der Fanverbände, dass DFB/DFL nicht offen über alle Themen sprechen. Generell sieht man auch an dieser Stelle, dass die Anschauung bezüglich des Verhältnisses zwischen DFB/DFL und den Fanverbänden sehr einheitlich sind. In der Regel stimmen immer mehr als 80% für einen bestimmten Standpunkt.

Abb. 13 : Verhältnis zwischen DFB/DFL und Fanverbänden

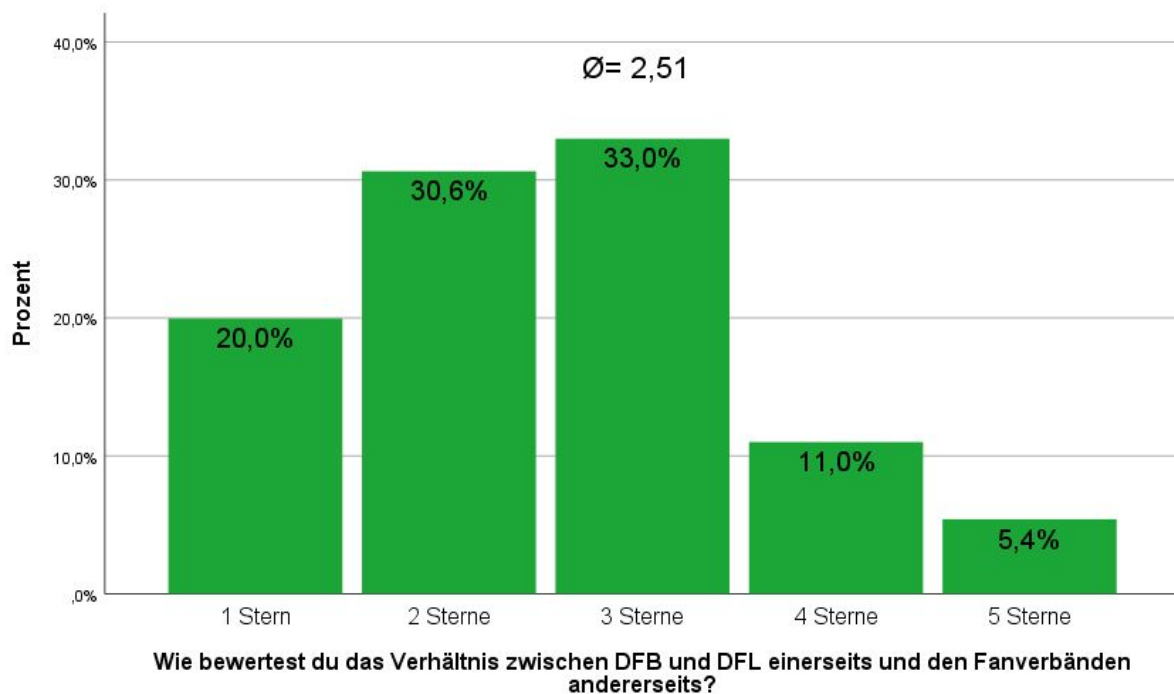


Abb.14 : Fanfreundlichkeit der DFB-Entscheidungen

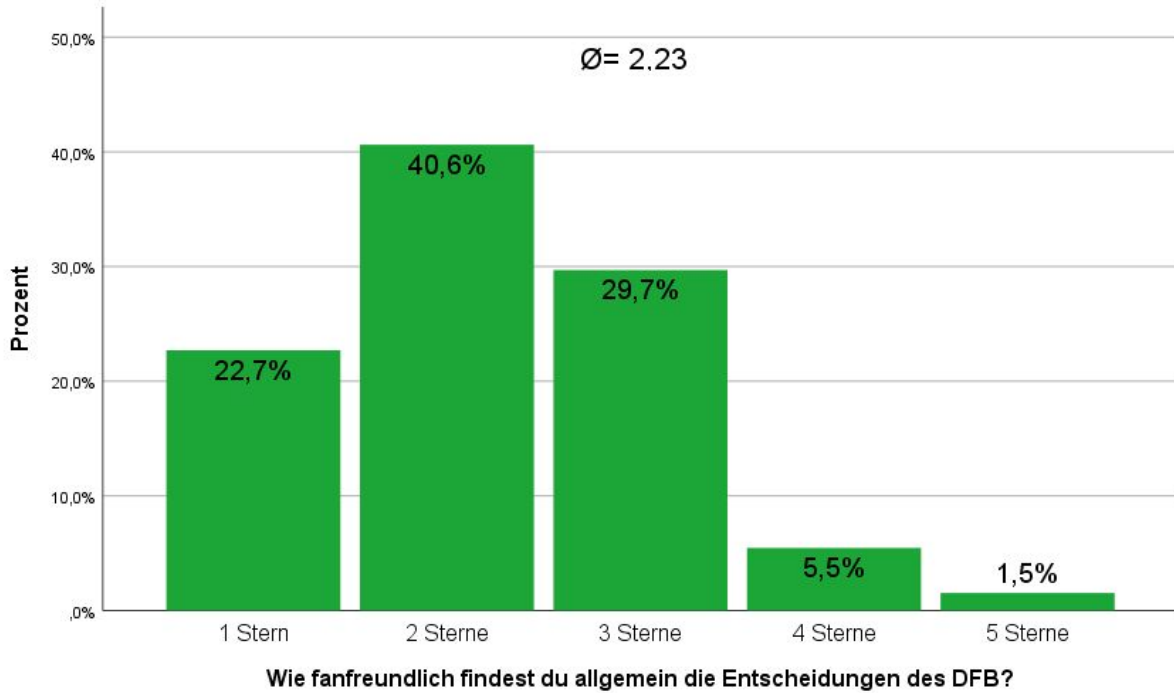
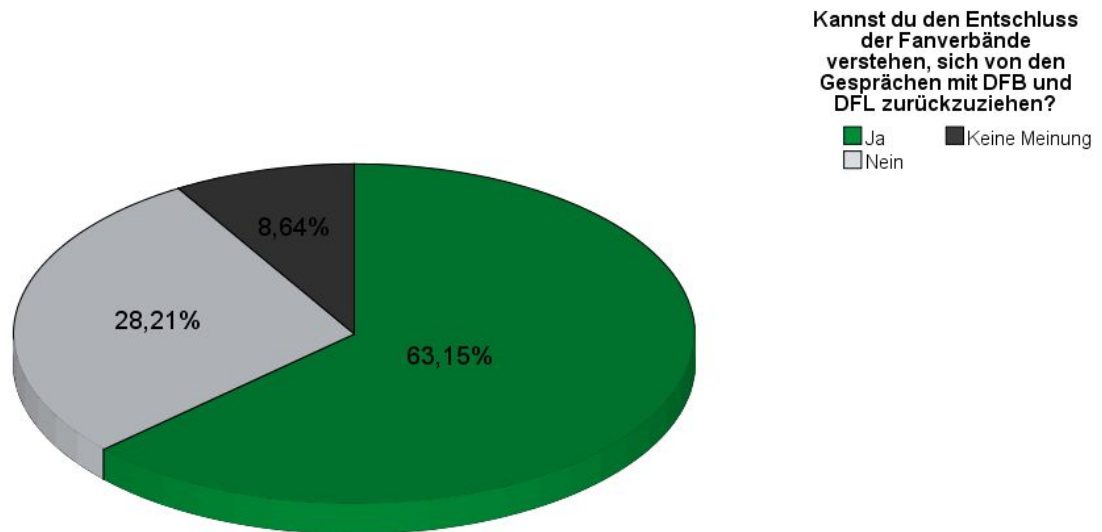


Abb.15 : Verständnis für den Rückzug von den Gesprächen?



Das Verhältnis zwischen Fanverbänden und DFB/DFL wird generell als durchschnittlich bewertet. Durchschnittlich vergaben die Befragten 2,51 von fünf möglichen Sternen. Lediglich 16,4% bewerteten dieses Verhältnis mit mehr als drei Sternen. Die Entscheidungen des DFBs werden zudem als eher wenig fanfreundlich angesehen. Im Schnitt gaben die Teilnehmer der Umfrage hier 2,23 von fünf möglichen Sternen. Die meisten Befragten entschieden sich hierbei für 2 Sterne (40,6%), während nur sieben Prozent mehr als drei Sterne angaben. Zusammenfassend sehen die Teilnehmer das **Verhältnis zwischen DFB/DFL und Fanverbänden folglich als belastet** an. Vor allem der DFB und DFL werden kritisch gesehen, da die Befragten ihnen mangelnde Gesprächsbereitschaft, mangelnde Offenheit und mangelnde Einbeziehung der Fans in ihre Entscheidungen attestieren. Trotz dessen, dass die Teilnehmer der Umfrage vor allem den DFB und die DFL als Verursacher für die Kommunikationsschwierigkeiten sehen, bewerteten sie den Rückzug der Fanverbände aus den Gesprächen mit dem DFB und der DFL im Verhältnis zu den vorherigen Fragen wesentlich negativer. Zwar sehen die Befragten den Austritt mehrheitlich als berichtigt an (63,15%), jedoch ist diese Position wesentlich umstrittener.

Abb.16 : Fanfreundlichkeit der Vereinsvertreter

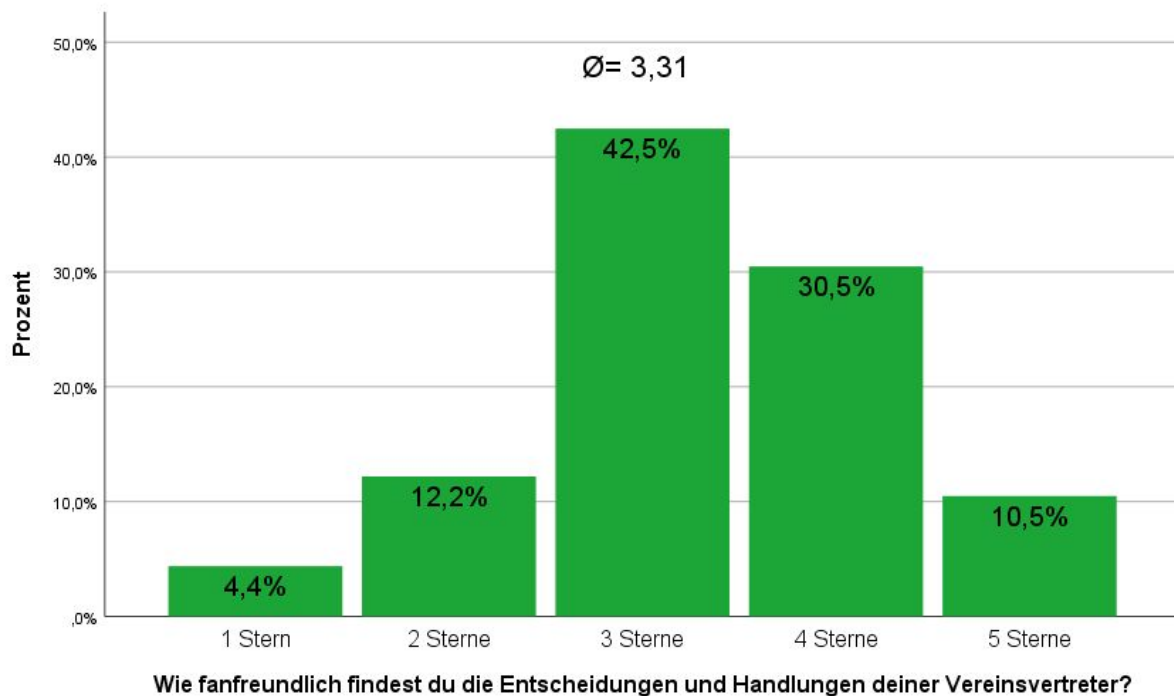
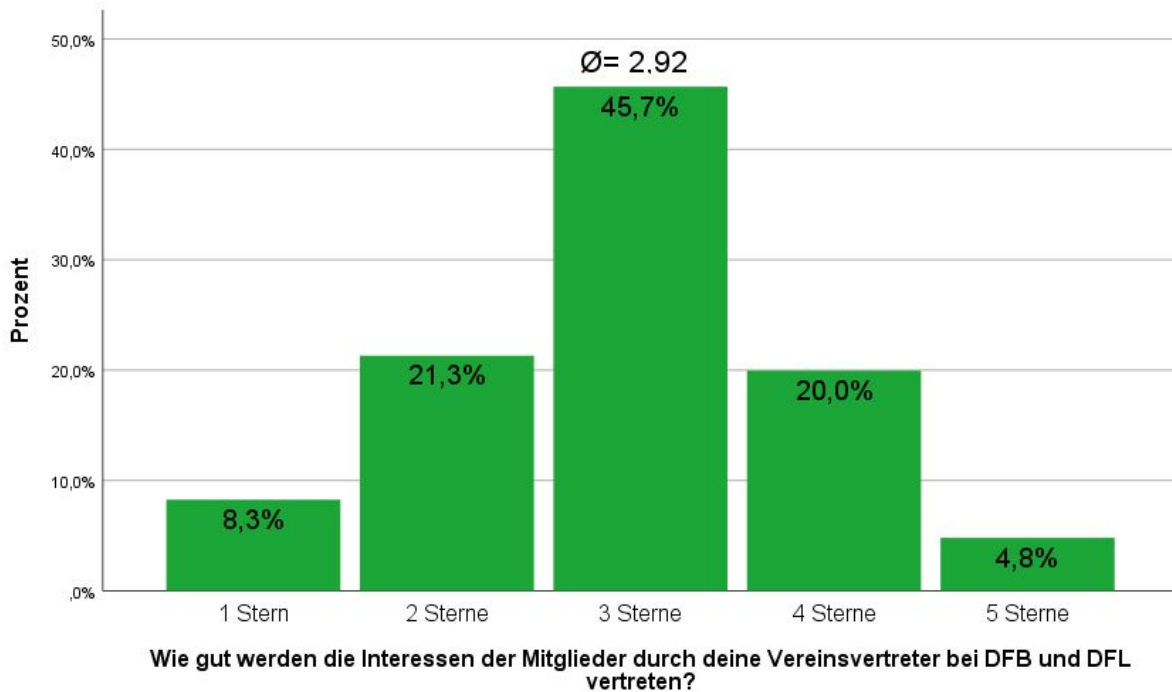


Abb.17 : Interessenvertretung durch die Vereinsmitglieder



Im Verhältnis zum DFB werden die Entscheidungen der Vereinsvertreter etwas positiver bewertet. Mit einem Mittelwert von 3,31 Sternen von fünf Sternen liegt diese fast einen Stern höher als der Mittelwert bei der Bewertung der Entscheidungen des DFBs (2,51 Sterne). Die Fans sehen sich durch die Vereinsvertreter durchschnittlich gut beim DFB vertreten.

Demographie

Abb.18 : Geschlecht

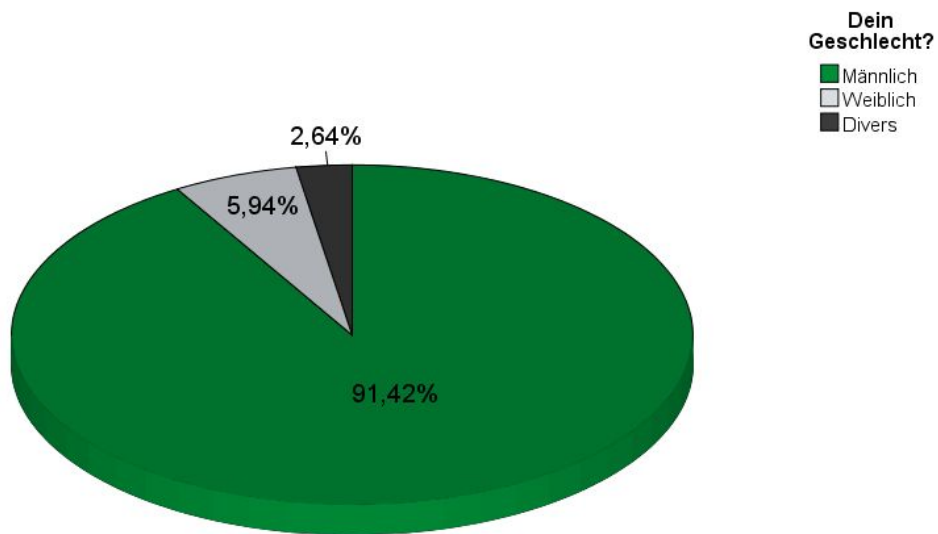


Abb.19 : Im Stadion erfolgte Spiele pro Saison

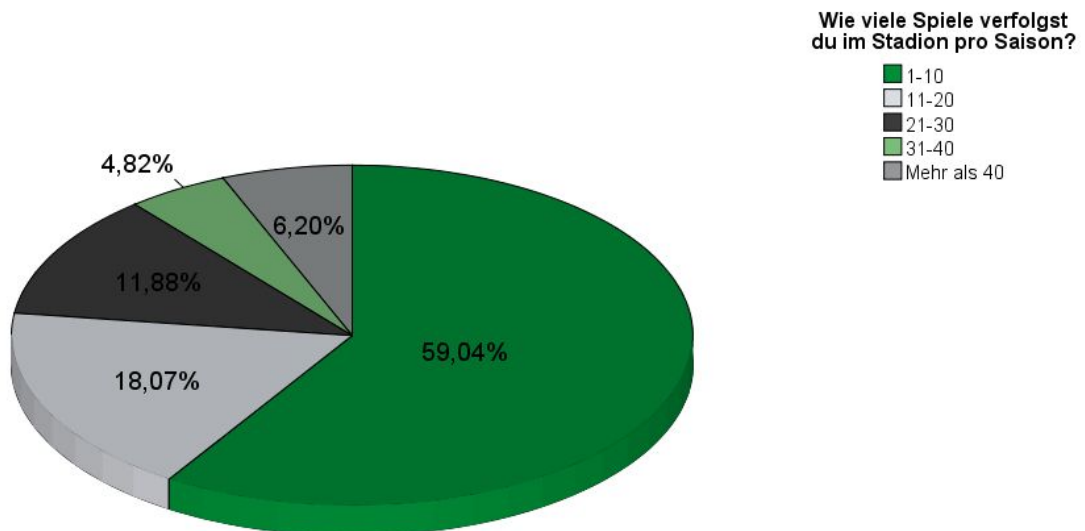
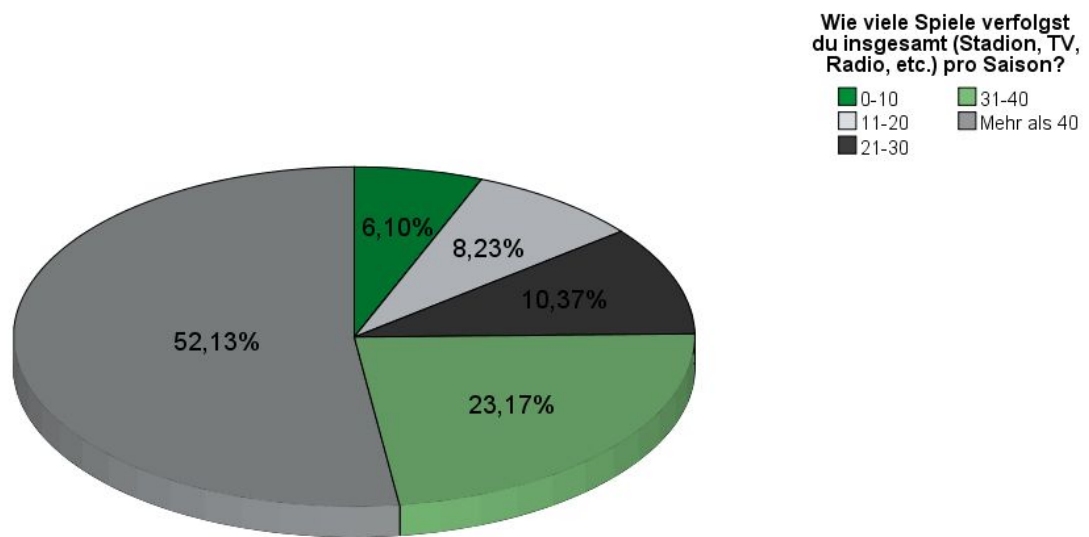


Abb. 20 : Insgesamt verfolgte Spiele pro Saison



Kontakt

Ansprechpartner für Studien und Auswertungen bei FanQ:

Geschäftsführer: Joachim Lammert

E-Mail: joachim.lammert@fanq-app.com

Adresse: Im Mediapark 5, 50670 Köln